

Bis zuletzt zu Hause zu sein – das wünsche ich mir.



Viele Menschen hoffen darauf, bis zum letzten Augenblick im vertrauten Umfeld leben zu können – auf ihre Art und gemeinsam mit den Menschen, die ihnen wichtig sind. Und sie wünschen sich, gut begleitet zu sein – medizinisch, pflegerisch, seelisch und geistig.

Wir unterstützen sterbende Menschen und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause. Wir sind da, um Schmerzen zu lindern, den Abschied zu gestalten und den Augenblick des Sterbens zu würdigen.



**AAPV Allgemeine ambulante Palliativversorgung der
Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.**

AAPV – wenn eine Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) nicht oder noch nicht notwendig ist.

AAPV Allgemeine ambulante Palliativversorgung der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

A **allgemein** | Wir kommen mit wenig medizinischer Technik aus und bringen alles mit, was gut tut: Erfahrung und Fachpflege, Mut und Ruhe, Zuwendung und Feingefühl.

A **ambulant** | Wir pflegen kranke und sterbende Menschen zu Hause und leiten pflegende Angehörige an. Wir kommen, wenn wir gebraucht werden – rund um die Uhr.

P **palliativ** | Wir lindern Schmerzen, behandeln Wunden, erleichtern Atemnot und umsorgen Seele und Geist. Das tun wir in enger Zusammenarbeit mit Hausärzten, Hospizgruppen, Seelsorgern und anderen Partnern.

V **versorgend** | Wir verstehen unsere fachliche Pflege als Sorge in geteilter Verantwortung. Deshalb fragen wir ausdrücklich nach Wünschen, Bedürfnissen und Fähigkeiten aller Beteiligten.



Kirchliche Sozialstation
Nördlicher Breisgau e.V.
Waltraud Höfflin
sozialstation.boetzingen@gmx.de
07663 8969200

Projektpartner



AGP Sozialforschung im FIVE e.V.
Prof. Dr. Thomas Klie
info@agp-freiburg.de
0761 47812696

Das Projekt zur AAPV wird von der
Robert Bosch Stiftung gefördert.